



Psychodynamische Psychotherapie am Lebensende

Die demografischen Veränderungen und die medizinischen Fortschritte hinsichtlich einer Verlängerung der Lebenserwartung wirken sich zunehmend auf die psychotherapeutische Praxis aus. Immer häufiger werden psychotherapeutisch Tätige von Patientinnen und Patienten an deren Lebensende und mit schwersten Erkrankungen aufgesucht und auch in Kliniken und Hos-

pizien wächst die Nachfrage nach psychodynamischer Kompetenz im Kontext von Tod und Sterben. Das vorliegende Buch ermöglicht eine psychodynamisch ausgerichtete Reflexion des eigenen Handelns, eine fundierte Erweiterung der therapeutischen Verstehens- und Handlungskompetenzen sowie eine Verknüpfung von psychodynamischer Theorie und therapeutischer Praxis im Umgang mit dem Lebensende.

Herausgeber: Ralf T. Vogel. Psychodynamische Psychotherapie am Lebensende. 123 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-8017-3085-7, 26,95 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.

Sexuelle Funktionsstörungen bei Männern

Viele Männer erleben sexuelle Schwierigkeiten, wie zum Beispiel vorzeitigen Samenerguss, Probleme mit sexueller Erregung bzw. Erektion oder verringertes sexuelles Verlangen. Der Band liefert eine aktuelle Beschreibung sexueller Funktionsstörungen bei Männern und stellt die psychotherapeutische Behandlung dar.

Der Band beschreibt zunächst die wesentlichen Störungsbilder und stellt die diagnos-



tischen Kriterien vor. Es werden Hinweise zur Abgrenzung sexueller Funktionsstörungen von nichtklinischen sexuellen Problemen sowie sexuellen Schwierigkeiten im Rahmen anderer Störungen gegeben. Zudem wird über validierte Verfahren zur Diagnostik sexueller Störungen sowie zur Verlaufskontrolle innerhalb der Behandlung informiert. Praxisorientiert werden therapeutische Interventionen vorgestellt, die – mit entsprechenden Modifikationen – bei allen sexuellen Funktionsstörungen von Männern eingesetzt werden können.

Dazu werden neben Sexual- und Psychoedukation sowie sexualtherapeutischen Paarübungen (Sensate Focus) auch körperbezogenere Selbsterfahrungsübungen und kognitive Interventionen beschrieben. Schließlich geht der Band auf den Umgang mit Schwierigkeiten ein, die im Behandlungsverlauf auftreten können, und veranschaulicht das psychotherapeutische Vorgehen an einem ausführlichen Fallbeispiel.

Herausgeber: Julia Velten und Umut C. Özdemir. Sexuelle Funktionsstörungen bei Männern. 102 Seiten, Softcover. ISBN 978-3-8017-2911-0, 19,95 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.

Die beste Medizin kommt aus der Küche

In seinem neuen Buch richtet der Autor, ein erfahrener Onkologe, den Blick auf unser tägliches Essen und die heilende Kraft



einer guten Ernährung. Denn: Falsche Ernährung ist heute weltweit die Todesursache Nummer eins. Anschaulich erklärt der Autor, wie wir mit Selberkochen unsere Gesundheit und den Planeten schützen können und welchen Einfluss Fleisch, Milchprodukte oder Gemüse auf unser

Wohlbefinden haben. Er fordert ein radikales Umdenken und bleibt nicht bei der kompetenten Wissensvermittlung stehen. Gemeinsam mit ausgewählten Spitzenköchinnen und -köchen hat er genussvolle Rezepte zum Nachkochen entwickelt, denn die beste Medizin kommt aus der Küche.

Nicht nur, aber besonders auch für Krebspatientinnen und -patienten, für deren Wohlbefinden und Heilung die Ernährung eine Schlüsselrolle spielt. Mutmachergeschichten von Menschen, die mit der Krebsdiagnose leben, unterstreichen den Tenor dieses Buches: die Lust am Leben selbst!

Herausgeber: Volkmar Nüssler. Die beste Medizin kommt aus der Küche. 272 Seiten, gebunden. ISBN 978-3-8648-9379-7, 25 Euro. Westend Verlag, Frankfurt/Main.

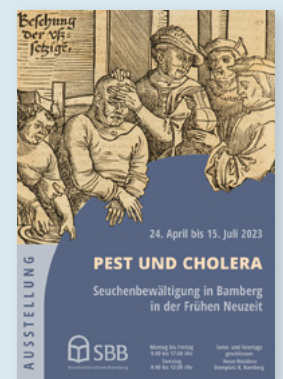
Pest und Cholera – Ausstellung in der Staatsbibliothek Bamberg

Bedrohliche, teils hochgradig ansteckende Krankheiten sowie der adäquate Umgang mit ihnen prägten die Geschichte von Gemeinden und Staaten über Jahrhunderte hinweg – bis in unsere Zeit.

Wie in Bamberg in der Frühen Neuzeit auf den Ausbruch von Seuchen reagiert wurde, das zeigt vom 24. April bis 15. Juli 2023 eine Ausstellung in der Staatsbibliothek Bamberg. Vorträge, Führungen und ein Katalog ergänzen die Schau, die in enger Kooperation mit der Universität Bamberg entstand.

Siechenhäuser, Apotheken und Badstuben zeugen von einem differenzierten Gesundheitswesen seit dem Spätmittelalter. Die regierenden Bischöfe stellten Hof- und Leibärzte an, die Maßnahmen zur Verbesserung der Hygiene sowie zur Isolation und Behandlung Infizierter empfahlen. Zudem entwickelte sich ein medizinischer Markt, auf dem reisende Heiler und der örtliche Scharfrichter ihre Dienste anboten. Trotz Gründung des Allgemeinen Krankenhauses, einer medizinisch-chirurgischen Schule sowie einer der ersten Nervenheilstätten Deutschlands blieben Krankenversorgung, Forschung und Ausbildung bis weit ins 19. Jahrhundert hinein von vormodernen Strukturen und Vorstellungen geprägt.

Weitere Informationen unter www.staatsbibliothek-bamberg.de



Der Wert der Digitalisierung

Die digitale Zukunft ist bereits Realität. Wir können den Wandel nicht weiter aussitzen, sondern müssen ihn gemeinsam aktiv gestalten. Doch welchen ethischen Herausforderungen müssen wir uns hierbei stellen? Wie wahren wir die Menschen-, Grund- und Bürgerrechte? Und wie können wir unsere Werte für die Gestaltung disruptiver Innovationen und der digitalen Zukunft nutzen?



Die Autorinnen und Autoren aus Politik, Wissenschaft und Praxis zeigen auf, wie technologische Phänomene mit unseren Werten in Einklang gebracht werden können und diskutieren normative Impulse und Ideen für die Regelung des Gemeinwohls in der digitalen Welt.

Herausgeber: Chris Piallat. Der Wert der Digitalisierung. 440 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-8376-5659-6. 29,50 Euro. transcript Verlag, Bielefeld.

Ungewissheit und Unsicherheit durchleben

Das Buch „Ungewissheit und Unsicherheit durchleben“ zeigt wie Pflege- und Gesundheitsberufe mit verunsicherten Menschen in unvorhersehbaren Lebenssituationen und mit Lebensrisiken umgehen können.



Ungewissheit ist ein mentaler Zustand, der sich einstellt, wenn man nicht weiß, wie sich etwas entwickeln wird. Ungewissheit zeigt sich in

lokalen und alltäglichen Lebenszusammenhängen, aber auch in den globalen Biodiversitäts-, Corona- und Klima-Krisen sowie den Kriegen dieser Tage.

Da nichts mehr so gewiss wie die Ungewissheit scheint, ist diese im Begriff, sich zum prägenden Phänomen der Zeit zu entwickeln. Dabei treten Ungewissheit und Unsicherheit häufig auch in Verbindung mit akuten und chronischen Gesundheitssituationen auf.

Dieses Buch richtet sich an Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Gesundheitswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Soziologinnen und Soziologen, Psychologinnen und Psychologen, Theologinnen und Theologen.

Herausgeber: Thomas Hax-Schoppenhorst/Jürgen Georg. Ungewissheit und Unsicherheit durchleben. 352 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-456-86205-7, 39,95 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.

Gsund samma

Wie ging man in den letzten Jahrhunderten in Bayern mit der Gesundheit um? Was versprachen sich die Menschen von Wallfahrten? Welchen Beitrag leisteten Klostermedizin oder Homöopathie? Welche Bedeutung hatten Scharfrichter und Bader für die Versorgung der Kranken? Welchen Einfluss hatten Persönlichkeiten wie etwa Sebastian Kneipp? Wann wurde erstmalig flächendeckend geimpft? Wo in Bayern stan-



den die ersten modernen Krankenhäuser? Der mittlerweile zehnte Band des HDBG-(Haus der Bayerischen Geschichte)Magazins wirft Schlaglichter auf Methoden, Einrichtungen, Strömungen und Protagonisten der Heilkunst auf bayerischem Boden vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.

Herausgeber: Haus der Bayerischen Geschichte. Gsund samma. Wie man in Bayern mit der Gesundheit umging. 116 Seiten, kartoniert, ISBN/EAN: 978-3-791-73378-4, 10 Euro. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg.

BAYERISCHES ÄRZTEORCHESTER
2023
2. SYMPHONIE
 Emilie Mayer
 1. Akt aus **DIE WALKÜRE**
 Richard Wagner
 Talia Or Sieglinde
 Daniel Szeili Siegmund
 Christian Hüber Hunding
 Joseph Bastian Dirigent
 Sa, 20.5. 19 h | Meistersingerhalle Nürnberg
 So, 21.5. 18 h | Herkulesaal München
www.bayerisches-aerztorchester.de
 BÄO BAYERISCHES ÄRZTEORCHESTER
 Verein zur Förderung des Bayerischen Ärzteorchesters e. V.
www.baec.de